

**h29 Mittel tiefes bis tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-K12	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	Talmulden, Schwemmfächer und Hangfußlagen im Verbreitungsgebiet des Mittleren und Unteren Muschelkalks und des Lettenkeupers	
<b>Bodentyp</b>	mittel tiefes bis tiefes, z. T. kalkhaltiges Gley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmmassen über tonreicher Fließerde (Basislage), Schwemmsedimenten oder Schuttbildungen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu;Ut4–Tu3(2),Gr0–3	4–>10 dm
	Lu–Ti,Gr–fX1–5(6)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4V, LT4Vg, L4Vg, L5V, TIIC2, TIIC3, LIIC2, LIIC3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mittel tiefes Kolluvium, tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Pseudogley-Kolluvium; im Muldenzentrum Kolluvium-Gley und Gley (h-G06, Kartiereinheit h31)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (200–390 mm)	
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (100–200 mm)	
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering	
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise gering	
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (140–300 mol/z/m <sup>2</sup> )	
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel	

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche, meist kleinflächige Vorkommen im Muschelkalk- und Lettenkeupergebiet; im Wutachgebiet Abschwemmmassen örtlich von Kalktuffbildungen unterlagert